

Schriftliche Frage Nr. 119 vom 16. Dezember 2020 von Frau Stiel an Herrn Minister Antoniadis zum Thema Trickbetrüger ¹

Frage

Skrupellose Trickbetrüger nutzen aktuell die Unsicherheit der Menschen wegen des Corona-Virus schamlos aus.

Kriminelle haben die Corona-Krise als erträgliche Einkommensquelle entdeckt und versuchen auf perfide Weise, ältere und gutgläubige Menschen zu betrügen. Dabei nutzen die Trickbetrüger die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie geschickt aus, um ihren kriminellen Aktivitäten verstärkt nachzugehen.

Es wird in 4 verschiedene Arten des Trickbetrugs unterschieden:

- Trickbetrug am Telefon, wie zum Beispiel der Enkeltrick, der falsche Mitarbeiter der Bank, die falsche Tracing-Zentrale, uvm.
- Trickbetrug an der Haustür, wie zum Beispiel die falschen Covid-19 Tests durch zwei als Krankenschwestern verkleidete Frauen (der BRF berichtete), falsche Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, falsche Polizisten in Zivil, uvm.
- Trickbetrug im Internet, wie zum Beispiel falsche Online-Shops, Fake Apps - die die Endgeräte in "Geiselnhaft" nehmen bis zur Zahlung eines Lösegelds, uvm.
- Trickbetrug mit Phishing Mails und Fake-Websites, hier nur die aktuell beliebte Variante der "erforderlichen" Zusatzzahlung für das Erhalten eines Amazon-Pakets genannt.

Da viele Menschen, vor allem die älteren Generationen, in diesen Situationen überfordert sind, sollte man nach Meinung der Vivant-Fraktion hier eine offensivere Sensibilisierung betreiben.

Es sind unseres Wissens zwar noch keine Vielzahl an Fällen in der DG bekannt, doch werden die Trickbetrüger nicht vor unserer Gemeinschaft Halt machen.

Hierzu lauten meine Fragen:

1. Wie viele solcher oder ähnlicher Fälle von betrügerischen Aktivitäten wurde für die Deutschsprachige Gemeinschaft in den letzten 10 Jahren gemeldet?
2. Gibt es aus diesen Zahlen einen signifikanten Anstieg zu vermelden?
3. Wie werden die Menschen, insbesondere ältere Menschen, über die Gefahren solcher Praktiken informiert?
4. Wie wird die DG einer Zunahme von Trickbetrügereien entgegentreten?

Antwort, eingegangen am 5. Januar 2021

Trickbetrüger nutzen jede Möglichkeit aus, um an das Vermögen ahnungsloser Menschen zu gelangen.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft ist allerdings weder für die Sicherheit noch für die Polizei zuständig. Der Regierung liegen deshalb keine Angaben vor. Der Fragestellerin wird empfohlen, ihre Fragen direkt an die Polizei oder an die Gemeinden zu richten, die in den Polizeiräten Verantwortung tragen.

Die Polizei betreibt in diesem Bereich regelmäßig Präventionsarbeit und verfügt außerdem über ein Kriminalitätsbüro, das verschiedene Themenschwerpunkte behandelt und der Bevölkerung beratend zur Seite steht.

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.